

BESCHLUSSVORLAGE V0937/22 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (ZV VGI)
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Frank, Robert, Dr.
	Telefon	0841 97439-300
	E-Mail	robert.frank@invg.de
Datum	08.11.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	08.12.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

ÖPNV-Preisoffensive Ingolstadt

- Antrag der Ausschussgemeinschaft DIE LINKE/ödp vom 24. März 2022 (V0272/22) - Empfehlung des Geschäftsleiters des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (ZV VGI)

(Referent: Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat wolle beschließen:

Entsprechend der Empfehlung des Geschäftsleiters des ZV VGI wird dem Antrag der Ausschussgemeinschaft DIE LINKE/ödp nicht entsprochen.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Die Ausschussgemeinschaft DIE LINKE/ödp hat den Antrag gestellt, eine ÖPNV-Preisoffensive zu initiieren mit der Maßgabe, dass 1.000 Ingolstädtern die Möglichkeit geboten wird, ein vergünstigtes Jahresticket zum Preis von € 175,00 zu erwerben, um die Attraktivität des Nahverkehrs in Ingolstadt zu steigern. Mit Stadtratsvorlage V0586/22 vom 26.07.2022 wurde zu dem Antrag bereits Stellung genommen. Ergänzend hierzu nimmt die Geschäftsleitung des ZV VGI wie folgt Stellung:

Bund und Länder haben am 2. November 2022 beschlossen, dass voraussichtlich zum 1. Januar 2023 das 49-Euro-Ticket mit bundesweiter Gültigkeit eingeführt wird. Die konkreten Richtlinien werden aktuell in verschiedenen Bund-Länder-Arbeitsgruppen unter Beiziehung der ÖPNV-Dachverbände erarbeitet.

Durch diese Tarifmaßnahmen werden sich gravierende Auswirkungen auf den VGI-Tarif ergeben. Auf Ebene des VGI wird sich eine notwendige Überarbeitung der VGI-Tarifstruktur ergeben, die heute noch nicht bewertet werden kann.

Die VGI-Gremien werden sich im 1. Quartal 2023 mit den notwendigen Veränderungen auseinandersetzen, die massive Auswirkungen auf die Finanzierung des ÖPNV in der Region Ingolstadt haben werden.

Aktuell empfiehlt die Geschäftsleitung des ZV VGI, auf lokaler Ebene keine einseitigen Tarifmaßnahmen auf den Weg zu bringen, die u. U. Auswirkungen auf die Finanzierung durch Bund und Ländern haben werden.